

Entwicklung eines ökologisch orientierten Abfallwirtschaftskonzeptes der Hansestadt Rostock

1990

Schließung der Deponie Diedrichshagen. Sicherung und Rekultivierung 1995 bis 1997.

1990

Schließung der Deponie Dierkow. Sicherung und Rekultivierung von 1996 bis 1999.

1991

Im Juni beschließt die Bürgerschaft der HRO die Festschreibung eines ökologisch orientierten Abfallwirtschaftskonzeptes.

1991

Einführung der blauen Papiercontainer (Bringsystem).

Gründung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Nordmecklenburg.

1992

Einführung der gesonderten Sammlung von Elektro- und Elektronikschrott einschließlich Kühlgeräten.

1992

1992

Einführung der Gelben Tonne.

1997

Deponieverbot von Sperrmüll für die HRO. Einführung der Verwertung von Sperrmüll.

1997

Die ersten modernen Unterflurbehälter zur Glaserfassung werden eingebaut.



Standort Biestow

1992

Eröffnung des 1. Recyclinghofes der HRO.

1995

Beginn der haushaltsnahen Erfassung von Papier (blaue Tonne).

1998

Einführung der jährlichen Reinigung der Bioabfallbehälter.

1994

Einführung der flächendeckenden Bioabfallsammlung.

1998

Auflösung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Nordmecklenburg.



Deponiegasverwertungsanlage



Rekultivierung



Deponiebetrieb

1999

Schließung der Deponie Parkentin. Sicherung und Rekultivierung von 1997 bis 2001. Eine Deponiegasverwertungsanlage beginnt 1998 mit dem Betrieb.

Inbetriebnahme der Abfall-Umschlagstation Up de Schnur/Goostorf.

1999

2000

Beauftragung der Verwertung von Kehrgut und Papierkorbabfällen.

2003

Beschluss der Bürgerschaft der HRO zur Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes.

2004

Erstmaliger Einbau moderner Unterflurpapierkörbe in der Innenstadt.



Leerung eines Unterflurpapierkorbes



Altglascontainer

2010

Projektbeginn „Schluss mit Rostocks Schmutzdeckeln“



2006

An 267 Standorten werden 801 Altglascontainer mit Lärmklappen ausgestattet.

Einführung eines neuen komfortablen Bringsystems für die Papiererfassung.

2011



Papiererfassungssystem



Klar Schiff Mobil

Einsatz des „Klar Schiff Mobil“ zur kurzfristigen Bäumung illegaler Abfallablagerungen auf öffentlichen Flächen.

Zum 01.01.2012 geht die Stadtentsorgung Rostock GmbH zu 100% in kommunales Eigentum über.

2012

2012

Am 01.06. tritt das Kreislaufwirtschaftsgesetz des Bundes in Kraft.

Am 20.06.2012 beschließt die Rostocker Bürgerschaft die Mitgliedschaft der HRO im Verband Kommunaler Unternehmen (VKU), Sparte Abfallwirtschaft und Stadtreinigung.

2012

Start des Pilotprojektes Kommunaler Ordnungsdienst zum 01.12.2012.

2012



Dienstfahrzeug

2013

Am 15. Mai 2013 beschließt die Rostocker Bürgerschaft aufgrund des neuen Kreislaufwirtschaftsgesetzes ein neues Abfallwirtschaftskonzept für die Hansestadt Rostock.

